



Das 70-köpfige Ensemble des Jungen Chores St. Katharina Hackenbroich „Da Capo“ präsentiert unter dem Titel „Lebenslang“ am letzten Oktoberwochenende dreimal ein Konzert der besonderen Art im Bullenstall des Klosters Knechtsteden.

Foto: Privat

Drei Da Capo-Konzerte am 26./27. Oktober:

„Lebenslang“ als Spange zwischen Rhein und Maas

Knechtsteden (-oli) – „Lebenslang“ - unter diesem Titel wird es im Rahmen des Kulturprogrammes der Stadt Dormagen anlässlich der „Euroga 2002plus“ drei Konzerte mit „Da Capo“, dem Jungen Chor St. Katharina Hackenbroich, geben. In der einfühlsamen Atmosphäre des umgebauten Bullenstalls in Knechtsteden erwartet alle Freunde von „Da Capo“ ein Konzert der ganz besonderen Art. Entsprechend dem Fördergedanken der Euroga, Kulturprojekte zwischen Rhein und Maas zu unterstützen, hat der weit über Dormagens Grenzen hinaus bekannte und beliebte Chor ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Liedern des niederländischen Liedermachers und Entertainers Hermann van Veen sowie der Kölner Mundartgruppen „Bläck Föös“, „Höhner“ und „LSE“ zusammengestellt. In bunten musikalischen Bildern unterstützt durch szenische Darstellungen des Galerie-Theater Zons erzählen die rund 70 Sängerinnen und Sänger ihren Zuhörern die Lebensgeschichte eines Merischen von seiner Geburt bis zum Tod.

„Wir wollten das Euroga-Projekt musikalisch aufgreifen. Bei Maas sind wir auf van Veen gekommen, beim Rhein auf die

Kölner Szene und haben das dann kombiniert“, beschreibt Chorleiter Horst Herbartz den inhaltlichen Hintergrund des Konzertwochenendes. Seit Mai laufen die Proben, Mitte September gab es im Pfarrzentrum von St. Katharina ein trainingsintensives Probenwochenende. „Da Capo“ ist seit 19 Jahren im Schatten von St. Katharina Zuhause und wird das 20-jährige Bestehen im Juli 2003 mit einem großen „Musik-Express“ feiern. „Mehr wird aber noch nicht verraten“, so Herbartz.

Im etwa 300 Zuschauern fassenden Bullenstall wird der Chor bei den Konzerten im unteren Bereich stehen. Das Auditorium sitzt erhöht und auf der Empore. „Wir haben extra aus Frankfurt einen riesengroßen Teppich herangeschafft, um die Akustik noch etwas zu verbessern“, berichtet der Chorleiter. Neben den musikalischen und schauspielerischen Darbietungen werden die einzelnen Lebensstationen per Beamer-Präsentation durch entsprechende Bilder untermalt. Die Konzerte finden am Samstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr und Sonntag, 27. Oktober, um 16 und 19.30 Uhr statt. Eintrittskarten gibt es bei „Rudi's Wundertüte“ (Hackenbroich) und der Buchhandlung „seitenweise“ (Dormagen).